

Ueber dieser Abtheilung lagert 4 km unterhalb *Pa-tung* die folgende Reihe (Fig. 20), wie ich sie von unten nach oben am Gehänge hinauf beobachtete:

- a) ebenflächige, dickplattige Kalke;
- b) rothe, thonig-sandige Schichten mit grünen Zwischenbändern, 400 Fuss;
- c) gelber, dünn-schichtiger Kalkstein, 70 Fuss;
- d) wie b), ungefähr 300 Fuss;
- e) dünne Schieferthon-Einlagerung mit einem Kohlenflöz;
- f) dickschichtige, an den Abbrüchen braun gefärbte Sandsteine, 120 Fuss;
- g) dünn-schichtige Sandsteine, grün und braun, 200 Fuss;
- h) Sandsteine, an den Gehängen 1200 Fuss hinauf erkennbar.

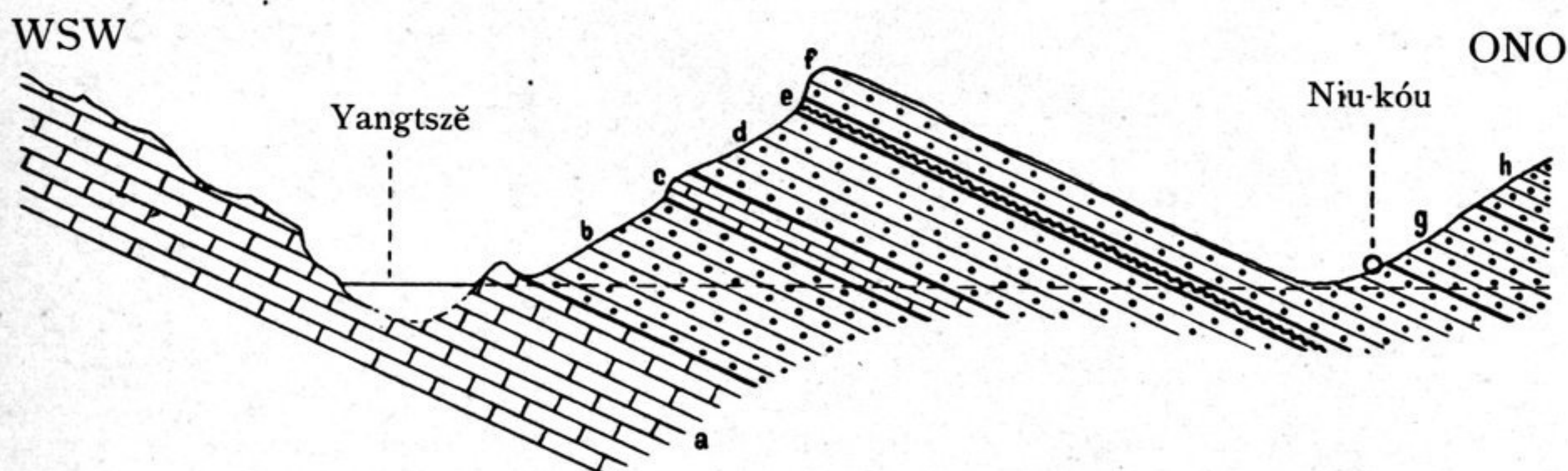


Fig. 20. Profil 4 km unterhalb *Pa-tung-hsien*.

Etwas weiter hinab, wo der Fluss (s. Fig. 21) in einen Sattel eingeschnitten ist, erscheinen zu beiden Seiten dieselben Schichten von *a* bis *d*, wie in Fig. 20 angegeben; hier aber treten schon in *b* kleine Kohlenschmitzen auf; die rothen Schichten *d* nehmen nach oben Sand-

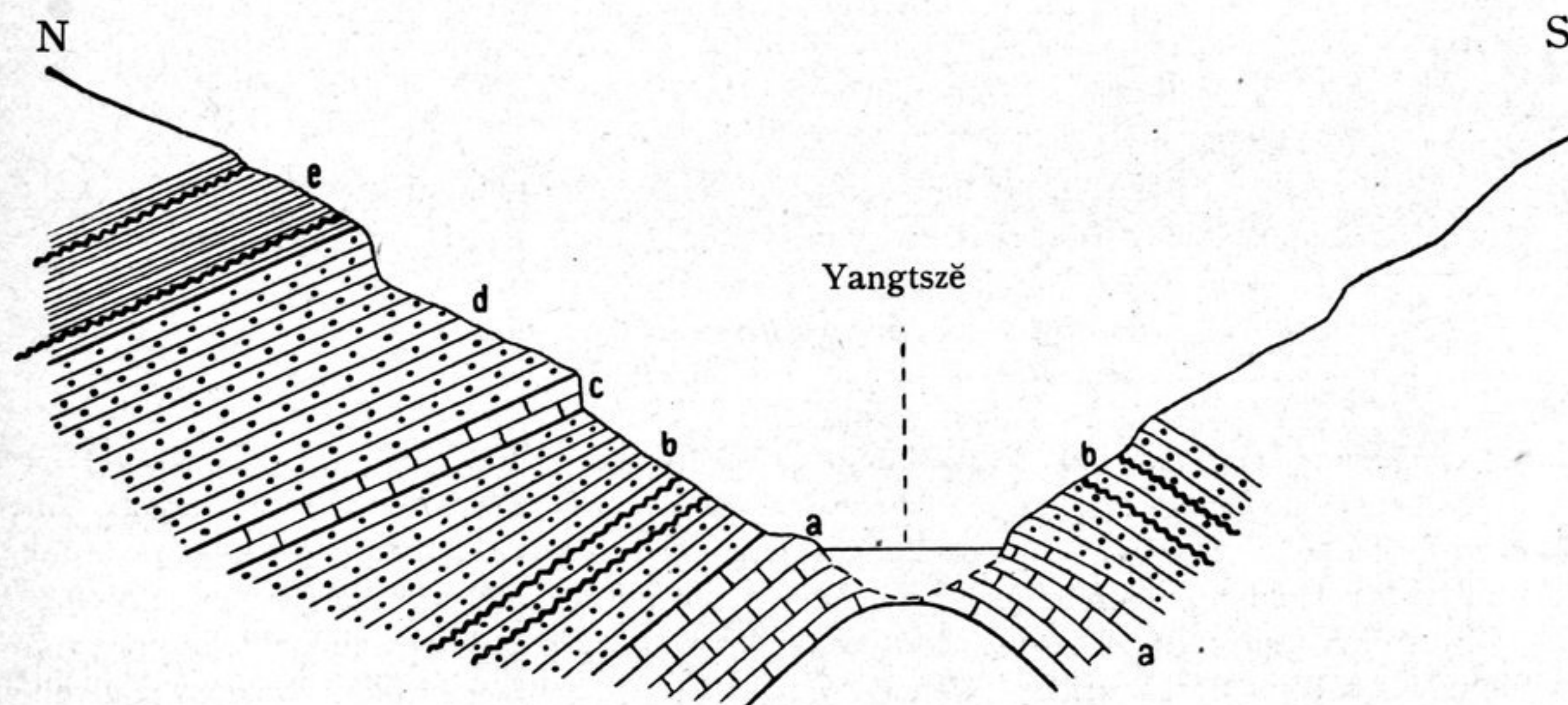


Fig. 21. Profil durch das *Yangtszë-Thal* im *Kwéi-Becken*.
(Antiklinal-Strecke, unterhalb Fig. 20.)

stein-Charakter an, und darüber, in *e*, folgen zwei Flöze. Von denselben kommt mehr Stückkohle herab als von den anderen Gruben.

Weiter östlich werden die Flöze noch zahlreicher. Ein schöner Aufschluss findet sich 4 km oberhalb *Kwéi-tshóu*, an der auch von PUMPELLY besuchten Stelle. Dort ist eine grosse Anzahl von Gruben in Betrieb. Die Lagerungsverhältnisse sind in der beistehenden Figur 22